



PlaNNet Finance

GLOBAL NEWS



Newsletter, Ausgabe 5 Dezember 2009 / Januar 2010

PlaNNet Finance Deutschland e.V.

Sonderausgabe: Preisträger des Internationalen Microfinance Awards 2009



Grußwort des Präsidenten

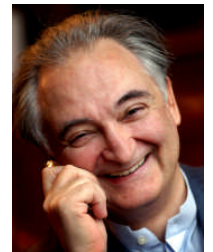
PlaNNet Finance was proud to organize the International Microfinance Awards for the second consecutive year in Paris on November 10th, 2009 in order to reward seven microentrepreneurs from across the world.

Microentrepreneurs' stories are often a source of inspiration for others and show that microfinance has given them the means to take control of their lives. Microfinancing their work not only improves their living conditions and those of their families, but also has a positive impact on the community in which they live.

Their passion and dedication are at the root of microfinance's success. It is thus important to reward these microentrepreneurs for their exemplary work. We are giving out eight prizes in the following categories: Special women, Innovation / IT, Environment (2), Health, Craft Industry / Arts, Farming / Food Security and an award for a student rewarded for the best research in microfinance. We are honored to present the laureates in this newsletter.

Enjoy your reading!

Jacques Attali, Vorstandsmitglied PlaNNet Finance Deutschland e.V.



Jacques Attali

President

PlaNNet Finance

Vorstandsmitglied
PlaNNet Finance
Deutschland e.V.

Editorial

Humanitarian efforts intervene in unstable tragic conditions, which have put the lives of women, men and children in danger. These tragedies are well known: earthquakes, tidal waves, droughts, civil wars or political coups. Victims fight to survive living on the brink of death, in destitution, with lack of food and water and in the absence of first aid and sometimes even a roof to live under.

After easing preliminary shock through emergency response, the humanitarian effort must prepare for a survival phase, which includes everything from the distribution of food to the search for normality and sustainable conditions. The promotion of income-generating activities is the most prevalent rehabilitation technique: creating the conditions necessary for each household to receive a salary, allocating subsidies to families under a community framework, distributing market agriculture seeds, allocating capital, etc.

Throughout this process, microfinance can contribute to the work of relief workers thanks to the efficiency of its economic structure as well as its social dimension. Firstly, technically efficient, microventure-capital injects capital in the local economy and mobilizes the entrepreneurial energy that creates independent incomes. Microcredit can then help to optimize development factors by speeding up capital flows and by providing an instrument able to measure the effectiveness of these programs. Secondly, relief efforts seek to save men and to help them regain a normal life. Microfinance helps men take hold of their own destiny with a sense of community through the promotion of values such as mutuality and solidarity and should also be used to help populations regain their autonomy.

(Editorial entnommen aus dem Global Newsletter von PlaNNet Finance)



Denis Metzger

President

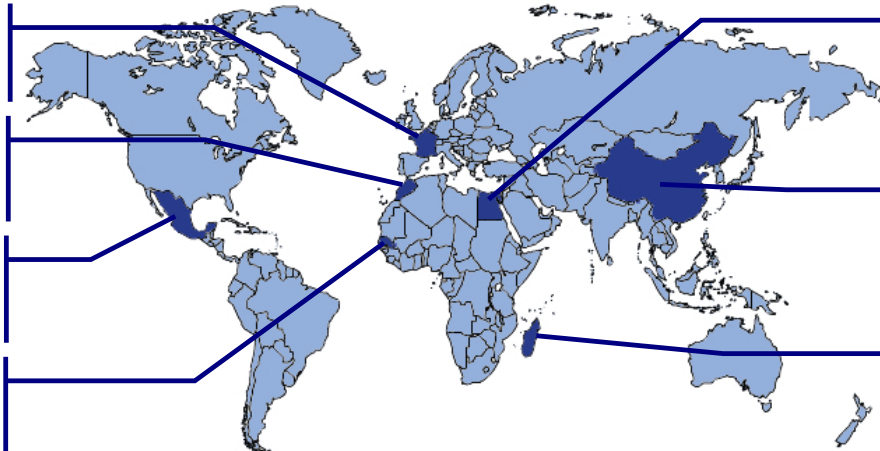
**Action Against
Hunger**

Thomas Buffard
Umwelt
Frankreich

Mohamed Said
Umwelt
Marokko

Griselda Flores
Gesundheit
Mexiko

Aminata Tamba
Frauen
Senegal



Mohamed Moussa
Innovation / IT
Ägypten

Gang Ding
Landwirtschaft
China

**Marie Alexandrine
Rasoanatenaina**
Kunsth Handwerk
Madagaskar

Kunsth Handwerk

Marie Alexandrine Rasoanatenaina
Kunsthandwerkerin
Madagaskar

Vor zehn Jahren entschied sich Marie Alexandrine Rasonantenaina ein eigenes Geschäft „Tahina Création“ zu gründen, das sich auf Kunsthandwerk spezialisierte, für dessen Produktion sie Veti-evergras- sowie Lebensmittelfarben nutzte. Die Herstellung dieser Farben ist eine Fähigkeit, die in Madagaskar nicht weit verbreitet ist. Mit der Hilfe von zehn Darlehen, die sie von **OTIV Antananarivo** erhielt, konnte sie das Geschäft vergrößern, in Geräte investieren und schlussendlich die Produktionskapazitäten erhöhen, indem sie das Veti-evergras selber herstellte.

Heute beschäftigt Marie Alexandrine Rasonantenaina 16 Menschen, von denen 12 aus dem sozial benachteiligten Gebiet Alasora kommen. Alle Angestellten wurden aufgrund der Beschäftigung bei der Mikrounternehmerin in die Lage versetzt, einen akzeptablen Lebensstandard zu erreichen und ihre Kinder zur Schule zu schicken. Zusätzlich organisiert sie Workshops und nimmt an dem Trainingsprogramm „MadaCraft“, gegründet von PlaNet Finance, teil.



Umwelt

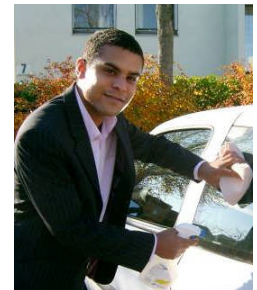
Thomas Buffard
Manager von SINEO Dijon
Frankreich



GDF SVEZ

2008 gründete Thomas Buffard einen Ableger des Franchise Unternehmens SINEO, welches einen ökofreundlichen und wasserlosen Autowaschdienst anbietet. Für sein Unternehmen stellt Thomas Buffard nur Menschen an, die sich in einer beruflichen oder sozialen Rehabilitationsphase befinden. Er unterrichtet und unterstützt seine Angestellten in allen Angelegenheiten, wie beispielsweise bei der Wohnungssuche oder Problemen innerhalb der Familie.

Ein Jahr nach der Gründung des Unternehmens im städtischen Raum von Dijon, wollte er expandieren und wandte sich an **FinanCités**. Mit deren Hilfe konnte er sein Unternehmenskapital auf umgerechnet 30.200 Euro steigern. Diese Investition wird es dem Unternehmer erlauben in der zweiten Hälfte von 2010 sein Unternehmen auf einen weiteren Standort auszudehnen.



Umwelt

Mohamed Said
Gründer eines Mikrounternehmens für Plastik-Recycling
Marokko



GDF SVEZ

Obwohl er weder lesen noch schreiben konnte und keine Bank in seiner Region fand, die ihn bei der Gründung seines Unternehmens unterstützen wollte, schaffte es Mohamed Said 2001 ein Mikrounternehmen zu etablieren, welches im Bereich der Sammlung und des Recyclings von Plastikabfällen operiert. Mithilfe eines Darlehens von umgerechnet 1.700 Euro der **ARDI Foundation** wurde er in die Lage versetzt, seine eigenen Recycling Maschinen zu entwickeln und zu bauen, indem er Fotografien solcher Maschinen als Vorlage nutzte.

Sein umweltfreundliches Unternehmen beschäftigt 14 Angestellte und Mohamed Said hofft, mittelfristig weitere sechs Menschen einstellen zu können. Durch seine Arbeit steigerte er den Lebensstandard seiner Familie deutlich und trug zur Verbesserung der Umweltbedingungen bei.



Landwirtschaft

Gang Ding
Landwirt
China

 **Capgemini**
CONSULTING. TECHNOLOGY. OUTSOURCING

Der Landwirt Gang Ding konnte im Mai 2008 mithilfe eines Darlehens von umgerechnet 1.000 Euro der **MicroCred Nanchong** beginnen sich auf die Kultivierung von Reis sowie die Zucht von Fischen und Enten zu spezialisieren. Er steigerte seine Produktion, baute eine Straße, die ihm den Transport seiner Produkte erleichterte, renovierte sein Haus und konnte seine Kinder in die Schule schicken. Als nächstes möchte er in die Schweinezucht einsteigen und Touristen für seine Farm begeistern.

Gang Ding konnte aufgrund des Darlehens seine Produktivität steigern und seine Kosten senken, indem er ökofreundliche und innovative Agrarmethoden verwendete. Als Ergebnis trägt er zur Ernährungssicherheit der Region bei und stellt ein Vorbild für die Gemeindemitglieder dar.



Gesundheit

Griselda Flores
Gründerin eines medizinischen Zentrums für diagnostische Analyse
Mexiko

 **sanofi aventis**
L'essentiel c'est la santé.

Gemeinsam mit vier anderen Frauen eröffnete die 42-jährige Griselda Flores ein Zentrum für medizinische und diagnostische Analyse in einer armen Region Mexikos, in der medizinische Dienstleistungen unzureichend etabliert waren. Acht Darlehen mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro erhielten die Frauen von **Ambito Productivo**. Diese ermöglichten ihnen notwendige diagnostische Dienstleistungen zu einem erschwinglichen Preis anzubieten.

Griselda Flores, eine geschiedene Frau mit vier Kindern, konnte durch ihren beruflichen Erfolg ihren eigenen Lebensstandard sowie den ihrer Familie erhöhen, während die Einwohner der Region von einer verbesserten medizinischen Versorgung profitierten.



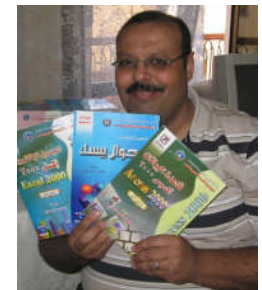
Innovation / IT

Mohamed Moussa
Autor von Computerbedienungsanleitungen
Ägypten

 **SAP**

Mohamed Moussa begann seine Karriere als Schreiberkraft. Er bemerkte, dass die auf dem Markt vorhandenen Anleitungen für die Benutzung von Computern teuer und kompliziert waren. So entschied er sich im Jahr 2000 seine eigenen Anleitungen zu verfassen, die der Mehrheit der Bevölkerung zugänglich und auch für diese verständlich sein sollten.

Er wandte sich an **Alexandria Business Association**, die ihm mehrere Darlehen in einem Gesamtwert von 4.5000 Euro zur Verfügung stellten. Das ermöglichte ihm die nötigen Materialien zu erwerben und seine Bedienungsanleitungen zu veröffentlichen. Bis heute hat Mohamed Moussa elf Bücher geschrieben, die in den Lehrplänen von 30 Schulen und Colleges inbegriffen sind. Als nächstes möchte der Unternehmer seine eigene Druckerei eröffnen.



Frauen

Aminata Tamba
Eigentümerin eines Internetcafés
Senegal

Aminata Tamba litt an einer Schilddrüsenfehlfunktion und hatte daher für eine lange Zeit Schwierigkeiten finanzielle Mittel für die Gründung eines eigenen Geschäfts aufzutreiben. Doch 2001 erhielt sie ein Darlehen von **Caurie-Microfinance**, welches ihr ermöglichte, getrockneten Fisch zu kaufen und weiter zu verkaufen. In kleinen Schritten reinvestierte sie ihre Gewinne und nahm weitere Darlehen auf, so dass sie ihr Geschäft erweitern konnte. Mit dem fünften Darlehen schaffte sie es, in die Second Hand Branche einzusteigen. Nun verkauft Aminata Tamba gebrauchte Kleidung an die benachteiligten Menschen in ihrer Region.

Später entschied sie sich ein Internetcafé zu eröffnen, um jungen Menschen den Zugang zum Internet zu ermöglichen. Aminata Tamba schuf sieben Arbeitsplätze und trug so zur Entwicklung ihrer Gemeinschaft bei.



Official sponsors

 **GDF SUEZ**

 **SOGETI**

Media partner

 **Le Monde**

PlaNet Finance Deutschland e.V.: Das Jahr 2009 im Rückblick

2009 zeichnete sich für PlaNet Finance Deutschland e.V. (PFD) als ein Jahr der Weiterentwicklung der begonnenen Mikrofinanzprojekte aus. Durch Partnerschaften sowie den direkten Einsatz in Entwicklungsländern konnten wir unsere Erfahrungen und unser Wissen einbringen und so verschiedene Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) in Südafrika, Madagaskar oder der Elfenbeinküste unterstützen. Daneben haben wir unsere Aktivitäten im Bereich der Bildungs- und Informationsarbeit verstärkt. Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2009 von und für PFD im Überblick:

1 Partnerschaft mit UP Micro Loans

Durch die Partnerschaft mit der Stiftung UP Micro Loans in Berlin wurden neun MFIs mit ca. 30.000 Mikrounternehmern in acht Ländern durch eine Kreditfinanzierung in Höhe von 690.000 Euro unterstützt (Ecuador, Benin, Kamerun, Kasachstan, Ghana, Kambodscha, Senegal und Peru). Diese jungen MFIs bieten ihre Dienstleistungen sehr armen Bevölkerungsgruppen im ländlichen Raum an.

2 Kapazitätsaufbau von Mikrofinanzinstitutionen in Madagaskar

Von 2007 bis 2009 arbeitete PFD an einem Kapazitätsaufbauprojekt zum Monitoring eines Fonds für die Refinanzierung madagassischer Mikrofinanzinstitutionen in fünf ländlichen Regionen mit. Durch diesen Refinanzierungsfond wurde der Zugang zu Finanzdienstleistungen für 4447 ländliche Kleinbauern und Kleinstunternehmer verbessert.

3 Mikrokredite zur Baufinanzierung in südafrikanischen Armenvierteln

Die südafrikanische NGO Kuyasa ist auf Vergabe von Mikrokrediten zur Baufinanzierung in südafrikanischen Armenvierteln spezialisiert. Ende 2009 hat diese NGO 5723 Mikrokredite an arme Familien in Kapstadt vergeben – mit einer durchschnittlichen Kredithöhe von 483 Euro). Unsere Rolle besteht darin, Kuyasa bei der Finanzplanung zu unterstützen und Kontakte mit sozialen Investoren aus Europa aufzubauen. Aus diesem Grund besuchte die Direktorin von Kuyasa, Olivia van Rooyen, im April 2009 mehrere europäische Länder.

4 UMM – University Meets Microfinance

Der UMM-Workshop zum Thema „Mobile Banking“, der im Juni 2009 in Brüssel stattfand, war eine Gelegenheit für die erste Gruppe von Stipendiaten des UMM-Programms, ihre Ergebnisse in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein zweiter UMM-Workshop fand im November 2009 zum Thema Mikrofinanzsektor in Indien statt und wurde im Rahmen der Vision Days 2009 organisiert. Der Workshop brachte 70 Teilnehmer aus 20 verschiedenen Universitäten und 14 Organisationen zusammen.

Im Rahmen des UMM-Programms wurden seit Juli 2009 neun Stipendien für Feldforschung in Entwicklungsländern an Studenten aus Deutschland, Italien, Niederlande, Usbekistan, Indien und Mexiko vergeben. Im November 2009 wurden die ersten UMM-Awards für herausragende Dip-

lomarbeiten an drei Studenten aus den Niederlanden, Indien und Deutschland verliehen. Die Preisverleihung fand im Rahmen der International Microfinance Awards Ceremony in Paris statt. Der erste Preis wurde an Willem Cornelis Engels (Tilburg University) verliehen, für seine Arbeit über „Mission Drift“ oder den Zielkonflikt zwischen der Erreichung von Ärmern und der Wirtschaftlichkeit der MFI.

5 Veranstaltungen

Nach dem zweiten UMM-Workshop im November 2009 wurden die Teilnehmer zu einer Abendveranstaltung mit Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus und Dirk Niebel, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, eingeladen. Diese Podiumsdiskussion wurde in Kooperation mit dem Bund der Katholischen Unternehmer (BkU), der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und dem Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisen-Verband (DGRV) organisiert.

Insgesamt wurden vier Mikrofinanz-Frühstücke und ein Brown-Bag-Lunch veranstaltet. Hierbei fand ein Austausch mit bedeutenden Akteuren über diverse Fachinhalte, wie Finanzierungsbedingungen für deutsche Kleinstunternehmen oder Mikroversicherungen, statt. Aber auch kontroverse Problematiken, wie die heutige Kritik an Mikrofinanzen oder der Bedarf an „Responsible Microfinance“, wurden thematisiert.

Ausblick auf das Jahr 2010

Events

- ⇒ 4. März 2010: Viertes Mikrofinanzen-Frühstück zum Thema „Mikrofinanz und Umwelt“, organisiert gemeinsam mit Micro Energy International
- ⇒ 25. März 2010: „PlaNet Finance Deutschland“ Dinner (Jährliches Event für die Hauptunterstützer von PlaNet Finance Deutschland e.V.)

Länderfokus 2010

- ⇒ Länderfokus in der Projektarbeit: Ghana, Madagaskar, Indien, China, Israel

Zweiter Inclusive Brown Bag Lunch: „ Mikrofinanzen als soziale Investition “

Investitionen in Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) und Microfinance Investment Vehicles (MIVs) gehören zu den so genannten *Socially Responsible Investments* und sind insbesondere seit 2004 stark gewachsen.

Um sich diesem Themengebiet anzunähern, fand am 11. Dezember 2009 in den Räumen von PlaNet Finance Deutschland e.V. der zweite „Inclusive Business Brown Bag Lunch“ zum Thema „Mikrofinanzen als soziale Investition“ statt. Die Initiative wurde von MicroEnergy, einem Unternehmen, das im Bereich der Energieversorgung in Schwellen- und Entwicklungsländern tätig ist, sowie dem Emergia Institute ins Leben gerufen. Das Emergia Institute fördert die Entwicklung nachhaltiger und innovativer Geschäftsmodelle im Kontext von Armut in Entwicklungsländern durch unabhängige Forschung, Beratung und Wissenstransfer.

Einführend in das Thema erfolgte ein Vortrag von Kathleen Welvers, PlaNet Finance Deutschland, aus dem besonders drei Diskussionsfragen hervorgingen: Wer investiert in Mikrofinanzen und damit in soziale Investitionen? Wie hoch ist das Wachstum von Investitionen in Microfinance Invest-

ment Vehicles? Was sind die Charakteristika von sozialen Investitionen, insbesondere im Vergleich zu anderen Investitionen?

Der erste Diskussionspunkt bezog sich auf das Wachstum der Investitionen in MIVs. Das Investitionsvolumen in MIVs zeichnete sich durch ein starkes Wachstum aus und stieg zwischen 2004 und 2008 um das Sechsfache. Dabei wurde ein Aspekt unter den Teilnehmern deutlich angesprochen: Die Investitionen konzentrieren sich weltweit auf nur 150 von den weltweit ca. 10.000 existierenden MFIs sowie geografisch auf Länder in Lateinamerika, Asien und Osteuropa.

Ein weiteres Diskussionsthema befasste sich mit den Rahmenbedingungen für sowie den Charakteristika von sozialen Investitionen. Eine Umfrage unter Investoren ergab, dass das Wechselkursrisiko und die geringe Liquidität wichtige Barrieren für Investitionen im Mikrofinanzbereich darstellen. Die Transparenz auf der Ebene des Mikrofinanzsektors und auf der Ebene der Mikrofinanzinstitutionen haben sich jedoch stark verbessert. Weiterhin zeigte die Umfrage, dass unter den Investoren eine hohe Nachfrage nach einer *Social Performance*



Delphine Bazalgette, Büroleitung PlaNet Finance Deutschland e.V. (links) und Kathleen Welvers, Koordination – UMM Projekt (Mitte)

Messung existiert. Diese hat sich bisher noch nicht weitgehend durchgesetzt.

Den letzten Diskussionschwerpunkt bildete die Frage nach den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf MFIs. Mikrofinanzinstitutionen leiden unter den Folgen der realwirtschaftlichen Krise und haben mit verschlechterten Refinanzierungsbedingungen zu kämpfen. Die Ausmaße der Folgen für den Mikrofinanzsektor sind jedoch stark abhängig von der Region und der jeweiligen Institution.

Organisiert von Berliner Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit dient der Lunch einem kontinuierlichen Austausch von Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Armutsreduzierung und Entwicklung von Staaten mithilfe unternehmerischer Ansätze forciert wird. Das Mittagessen findet jeden zweiten Monat in den Räumen einer der beteiligten NGOs statt.

Der nächste Brown Bag Lunch wird voraussichtlich im Februar 2010 stattfinden. Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich gerne an das Büro von PlaNet Finance Deutschland e.V. wenden:



Die Teilnehmer des zweiten „Inclusive Brown Bag Lunch“ am 11.12.2009 diskutieren gemeinsam über soziale Investitionen

Kontakt

PlaNet Finance Deutschland e.V.
Axel Springer Str. 54B, D-10117 Berlin
Tel. / Fax. 030 / 47 989 818

<http://www.planetfinancegroup.org/pfd>

contactdeutschland@planetfinance.org

PlaNNet Finance is a leading international non-profit organization with the mission to alleviate poverty through the development of microfinance, therefore increasing the unbanked and underbanked's access to financial services.

Since its beginning in 1999, PlaNNet Finance has developed into a group of organizations (PlaNNet Finance Group) providing a diverse set of services:

PlaNNet Finance Advisory Services provides technical assistance and consulting services;

Planet Rating is a microfinance rating agency;

PlaNIS is specializing in advisory services, structuring and managing microfinance funds;

MicroCred is an investment company in microfinance;

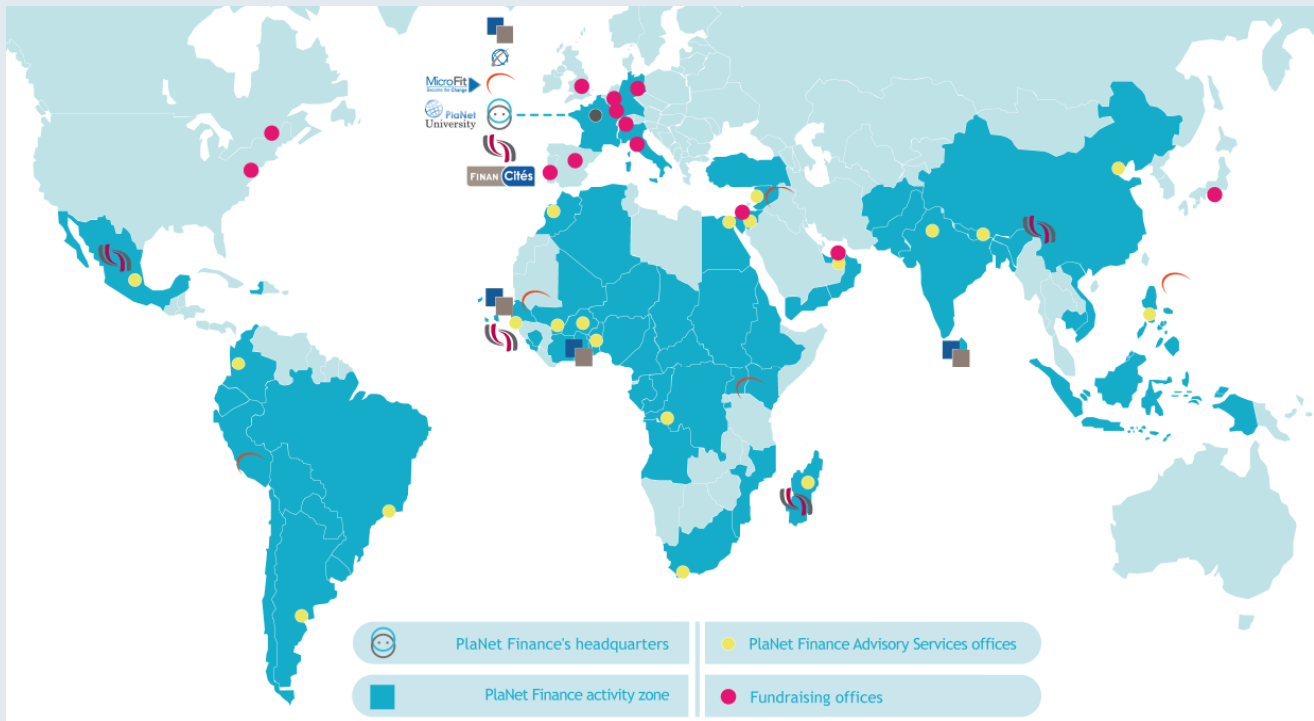
PlaNNet Guarantee is the organization's expert unit in microinsurance;

FinanCités is a venture capital fund investing in microenterprises, particularly in French poor suburbs;

MicroFit provides software solutions for microfinance;

PlaNNet University is PlaNNet Finance's microfinance training and research center.

Based in Paris, PlaNNet Finance's international network holds activities in close to 80 countries around the world.



Each year, PlaNNet Finance Advisory Services manages approximately 100 programs with about 200 microfinance institutions (MFIs), reaching more than **4 million clients**. Planet Rating conducted **450 rating missions**, and MicroCred now runs 6 microfinance institutions. PlaNNet Guarantee has been able to provide microinsurance products to over **119,000 microentrepreneurs**. PlaNIS set up the financing for **71 MFIs** mainly on behalf of responsAbility funds /Credit Suisse and MicroFund of PlaNNet Finance for a total of **USD 146 million**. FinanCités financed **32 very small businesses** in France for a total of **EUR 1.7 million**.

PlaNNet Finance gathers more than **1,000 staff**.

For more information on our activities and programs:
www.planetfinancegroup.org

For suggestions or comments, please contact: communication@planetfinance.org

Published by PlaNNet Finance 13, rue Dieumegard 93 400 Saint-Ouen, Paris France